Sonder-Ausgabe.

Auer Tageblatt

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Geschäftsstelle abgeholt monatlich 60 Pfg., wöchentlich 15 Pfg. Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.80 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.92 Mk., monatlich 64 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsträger und Ausgabestellen, sowie alle Postanstalten und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4—5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auerzgebirge. Fernsprecher 53.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Insertionspreis: Die 5spaltige Korpuszeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und den Ortschaften der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 15 Pfg., sonst 18 Pfg. Reklamezeile 30 Pfg. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt. Annahme von Anzeigen bis spätestens 9½ Uhr vormittags. Für Fehler im Text oder in der Erscheinungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

Dienstag, 17. August 1915, nachmittags ¼4 Uhr.

Teile von Kowno und Nowo-Georgiewsk unter reicher Beute für uns gefallen.

Großes Hauptquartier, 17. August vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Vor Ostende vertrieb unsere Küstenartillerie zwei feindliche Zerstörer. In den Ostargonnen wurde bei La-Fille-Morte ein französischer Graben genommen. Bei Baupaume fiel ein englisches Flugzeug in unsere Hand. Die Insassen und zwei Offiziere wurden gefangen genommen.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Hindenburg.

Weitere Kämpfe in der Gegend von Kupischky waren erfolgreich. 625 Gefangene, darunter drei Offiziere und drei Maschinengewehre fielen in unsere Hand. Truppen der Armee des Generalobersten von Eichhorn unter Führung des Generals Litzmann erstürmten die zwischen Njemen und Jesia gelegenen Forts der Südwestfront von Kowno. Ueber 4500 Russen wurden zu Gefangenen gemacht. 240 Geschütze und viel sonstiges Kriegsgerät wurden erbeutet.

Die Armeen der Generale von Scholz und von Gallwitz warfen unter fortgesetzten Kämpfen den Gegner weiter in östlicher Richtung zurück. 1800 Russen, darunter 11 Offiziere wurden gefangen genommen, ein Geschütz und 10 Maschinengewehre erbeutet. Auf der Nordostfront von Nowo-Georgiewsk wurde ein großes Fort und zwei Zwischenwerke im Sturm genommen. Auf den übrigen Fronten gelang es fast überall den Gegner weiter zurückzudrängen. Es wurden 2400 Gefangene gemacht, 19 Geschütze und sonstiges Kriegsmaterial erobert.

Die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern und die Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen

sind im weiteren siegreichen Fortschreiten.

In ihrem amtlichen Bericht vom 16. August behauptet die russische Heeresleitung, daß russische Vorhuten am 13. August bei Dunajow an der Slota-Lipa zwei Reihen deutscher Schützengräben eroberten und deren Verteidiger niedergemacht hätten. Unseren an dieser Stelle kämpfenden Truppen ist nur eine Patrouillenunternehmung in der Nacht vom 12. zum 13. August bekannt, die völlig scheiterte, bei welcher der Gegner vier Tote und zwei Verwundete vor unserer Stellung ließ und die uns keine Verluste brachte.

Oberste Heeresleitung.

Für die Redaktion verantwortlich: Fritz Arnhold. Druck: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue i. Erzgeb.

SLUB
Wir führen Wissen.